

Anlagen zum Jahresbericht zur Erhaltung des Zertifikats in Oranienburg

Projektleitung:

Pierre Schwering – Sachgebietsleiter für Gemeinwesen,
Jugend und Sport

Projektassistenz:

Jessica Welk – Mitarbeiterin im Sachgebiet Gemeinwesen,
Jugend und Sport

Auditorin:

Kerstin Schmidt – Auditorin im Verein Familiengerechte
Kommune

Datum der Zertifikatsverleihung:

12. November 2019

Datum des Jahresberichtes:

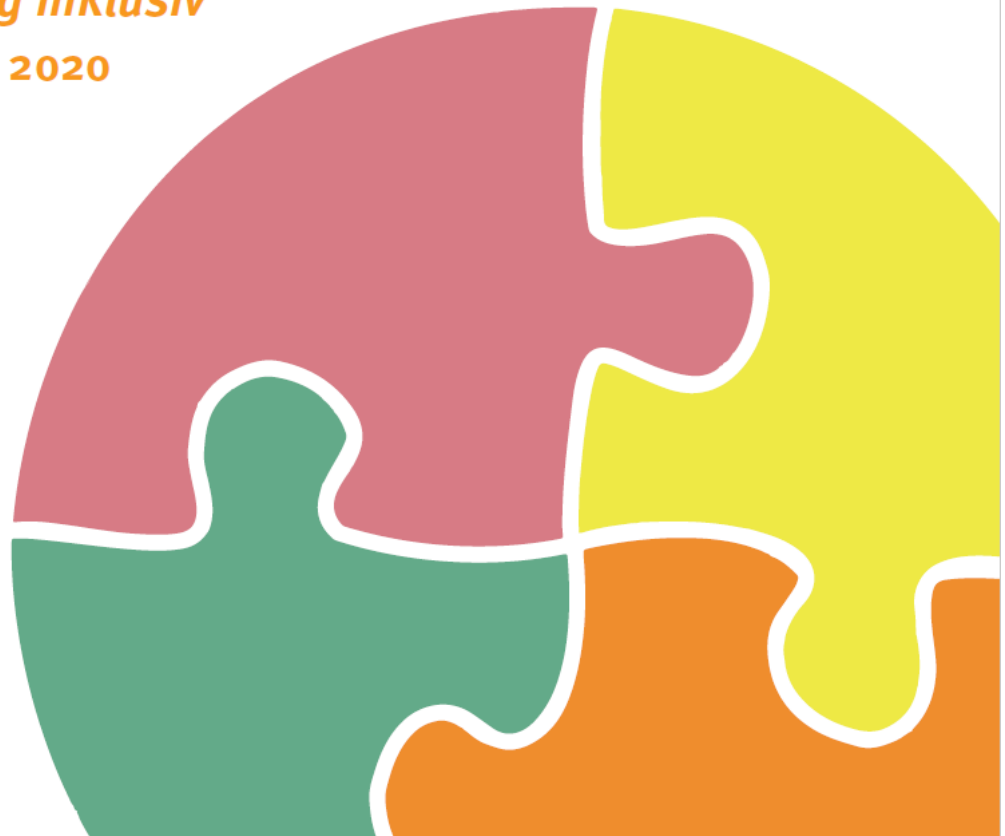
26.03.2021

Anlage zu 1.4.1:

„Oranienburg inklusiv“ Aktionsplan 2020

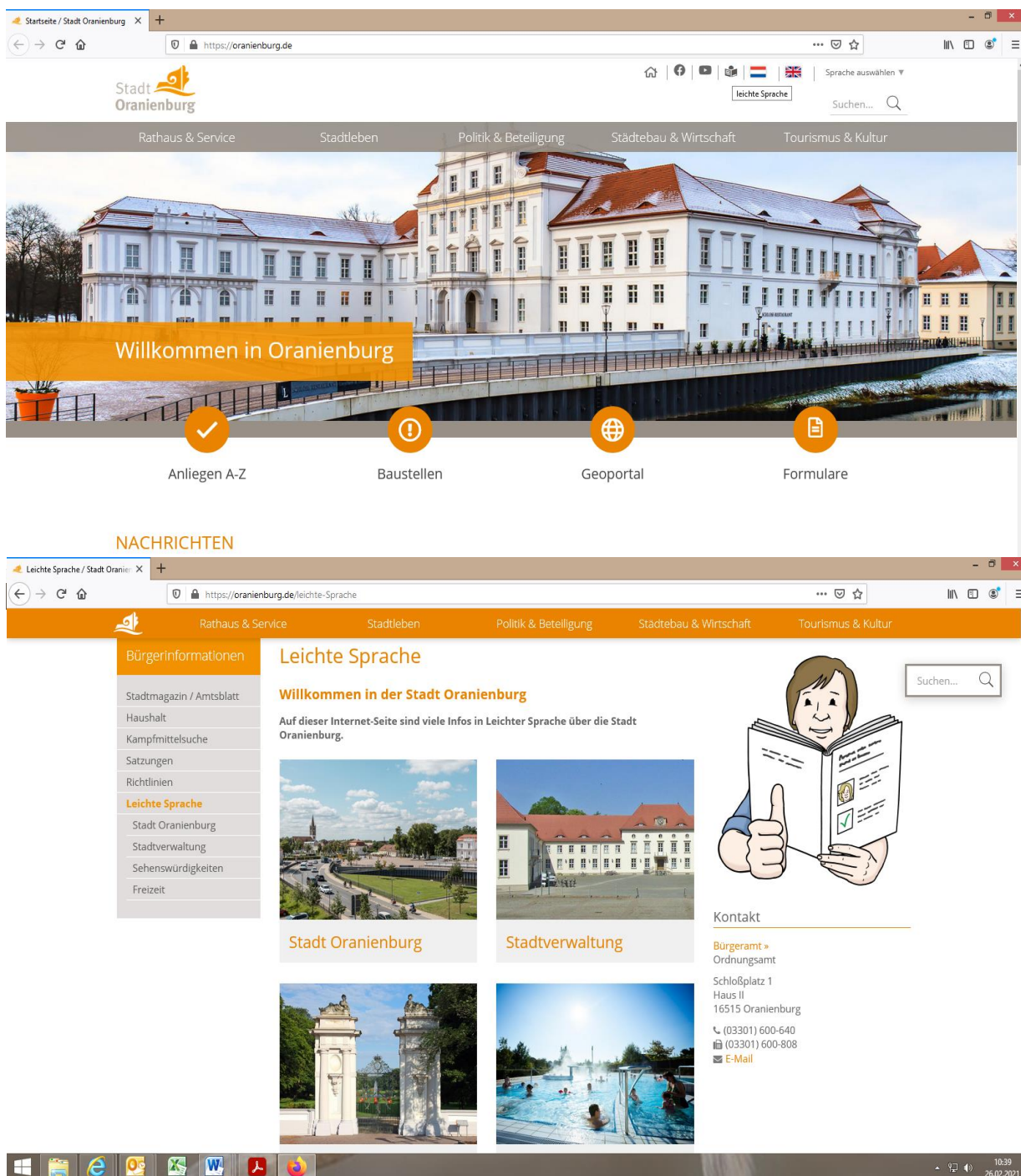
oranienburg inklusiv Aktionsplan 2020

Stadt
Oranienburg 

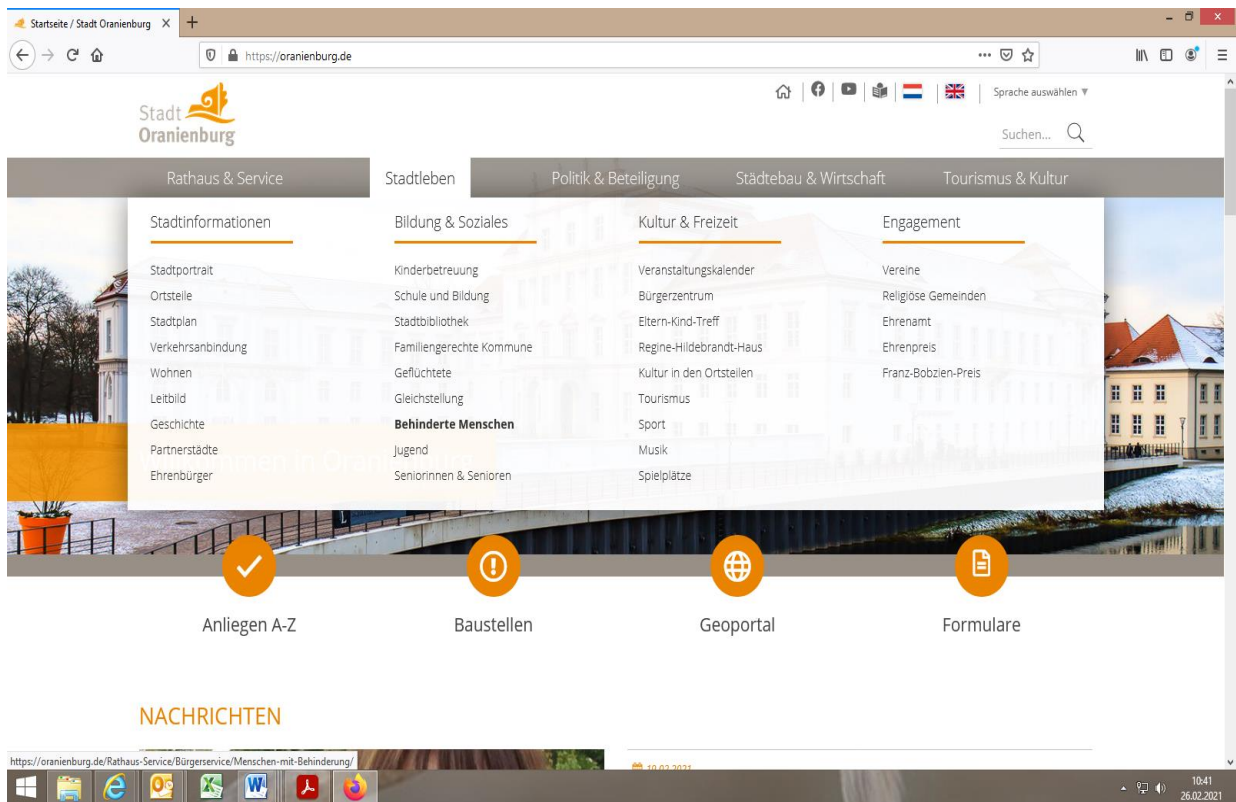


Anlage zu 1.4.2:

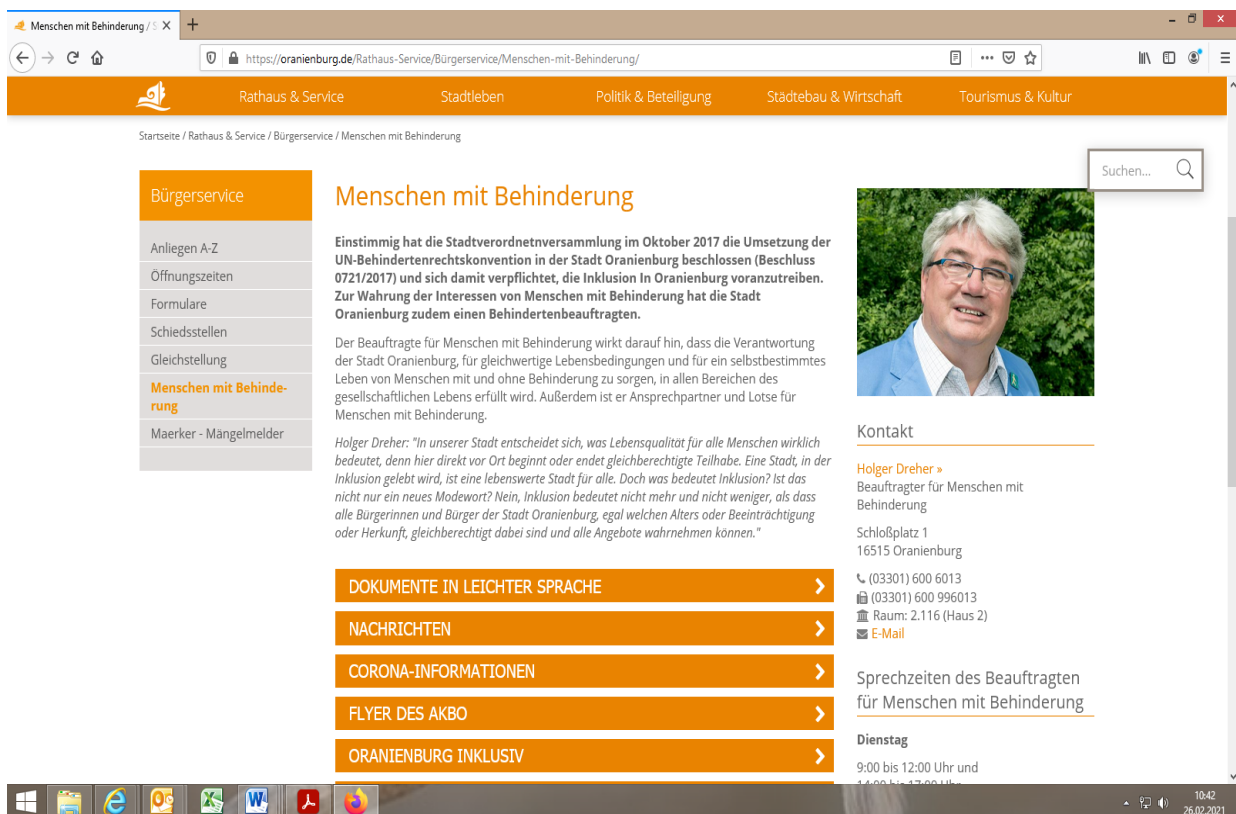
Auszüge von der Homepage der Stadt Oranienburg zum Angebot der leichten Sprache:
(<https://www.oranienburg.de/leichte-sprache>)



<https://oranienburg.de/Rathaus-Service/B%C3%BCrgerservice/Menschen-mit-Behinderung/>



The screenshot shows the homepage of the City of Oranienburg. The header includes the city logo and navigation links for Rathaus & Service, Stadtleben, Politik & Beteiligung, Städtebau & Wirtschaft, and Tourismus & Kultur. A search bar is located in the top right. Below the header, there are four main menu categories: Stadtinformationen, Bildung & Soziales, Kultur & Freizeit, and Engagement. Each category has a list of sub-links. At the bottom, there are four circular icons representing different services: Anliegen A-Z, Baustellen, Geoportal, and Formulare. The page is titled 'NACHRICHTEN' (News).



The screenshot shows the 'Menschen mit Behinderung' page. The header is orange and includes the city logo and navigation links. The main content area is divided into two columns. The left column contains a sidebar with links to various services: Anliegen A-Z, Öffnungszeiten, Formulare, Schiedsstellen, Gleichstellung, Menschen mit Behinderung (highlighted), and Maerker - Mängelmelder. The right column features a large orange header 'Menschen mit Behinderung' followed by a paragraph of text about the city's commitment to the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities. Below this, there is a photo of Holger Dreher, the designated contact person. To the right of the photo is a 'Kontakt' (Contact) section with his name, title, address, phone numbers, and email. At the bottom, there is a section for 'Sprechzeiten des Beauftragten für Menschen mit Behinderung' (Office hours of the designated person for people with disabilities), listing the days and times. A sidebar on the left contains links to 'DOKUMENTE IN LEICHTER SPRACHE', 'NACHRICHTEN', 'CORONA-INFORMATIONEN', 'FLYER DES AKBO', and 'ORANIENBURG INKLUSIV'.

Menschen mit Behinderung / X

https://oranienburg.de/Rathaus-Service/Bürgerservice/Menschen-mit-Behinderung/

Rathaus & Service Stadtleben Politik & Beteiligung Städtebau & Wirtschaft Tourismus & Kultur

DOKUMENTE IN LEICHTER SPRACHE

Die Stadt Oranienburg in Leichter Sprache

Das "Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg" (LASV) bietet mehrere Flyer in leichter Sprache an (siehe weiter unten). Denn auch Menschen mit Behinderungen sollen ohne besondere Erschwernisse z.B. Gebäude, Verkehrsmittel, Freizeitangebote oder Dienstleistungen nutzen können. Die Leichte Sprache bietet durch eine besonders verständliche Ausdrucksweise Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Informationen und dient dem Verstehen von Texten.

Video: Leichte Sprache erklärt

Texte lesen und verstehen – ein wichtiges Werkzeug, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Aber was bedeutet es, wenn das geschriebene Wort, unsere gängige Schriftsprache zu kompliziert ist für einen Menschen?

Dieses Video erklärt die Leichte Sprache: [Video über die Leichte Sprache](#)

Flyer in leichter Sprache:

Flyer "Schwerbehindert - Was tun?" PDF, 1,6 MB

Flyer "Merk-Zeichen" PDF, 1,5 MB

Flyer "Initiative Inklusion" PDF, 1,7 MB

Flyer "Aufsicht für unterstützende Wohnformen" PDF, 1,5 MB

Flyer "Bundestagswahl 2017" in Leichter Sprache PDF, 7,8 MB

Alle Flyer finden Sie unter diesem Link zum LASV:

Leichte Sprache

Sprechzeiten des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Dienstag
9:00 bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag
9:00 bis 12:00 Uhr

Dokumente

[Aktionsplan »Oranienburg inklusive« 2020](#)
PDF, 1,5 MB

(03301) 600 6013
(03301) 600 996013
Raum: 2.116 (Haus 2)
E-Mail

Suchen...

10:43
26.02.2021

Anlage zu 1.4.2:

Artikel aus dem Oranienburger Stadtmagazin (Ausgabe Januar/Februar 2021)

12 | oranienburger stadtmagazin - januar/februar 2021

AUS STADT UND VERWALTUNG

Tor der Stadt im Aufbruch

BAHNHOFSPLATZ Erster Bauabschnitt zur Neugestaltung ist abgeschlossen



Am Bahnhof herrscht Hochbetrieb. Nachdem der neue Busbahnhof inzwischen fertiggestellt ist, werden nun noch die Fahrbahnen und Nebenanlagen gepflastert. Neue Grünflächen mit Sitzgelegenheiten sollen auch noch folgen.

Der Umbau des Bahnhofsplatzes schreitet voran. Am 26. November konnte der erste Bauabschnitt freigegeben werden – und damit auch der Betrieb auf der Ostseite des neuen Busbahnhofs. Im nächsten Schritt wird nun der Bereich der Stralsunder Straße zwischen Willy-Brandt- und Schulstraße umgestaltet.

Als Tore der Stadt liefern Bahnhöfe einen ersten Eindruck von ihrem Ort. Und wie das mit ersten Eindrücken nun mal so ist, gibt es für diese keine zweite Chance. Oranienburg hatte mit

dem Thema bislang seine liebe Not: eng, grau und unübersichtlich präsentierte sich die Stadt an ihrem zentralen Anknüpfungspunkt. Grund war vor allem der direkt vor dem Bahnhofsgelände haltende Linienbusverkehr, der zu stetigem Gewusel auf dem Bahnhofplatz führte. Doch damit ist nun Schluss. Eine Reihe von Maßnahmen tragen seit einiger Zeit dazu bei, dass der Bahnhof seiner Aufgabe als Botschafter der Stadt künftig doch noch gerecht wird. So halten Busse inzwischen nicht mehr direkt vor dem Bahnhof, sondern et-

was weiter nördlich, wo ein neuer Bushaltestellenbereich für eine übersichtlichere Verkehrslage sowie trockene Köpfe sorgt. Im Gegensatz zum alten Bushaltestellplatz ist der neue nämlich überdacht. Deutlich mehr Platz und eine Extra-Haltestelle für den Schienenersatzverkehr bietet der barrierefreie neue Busbahnhof ebenfalls. Das Umsteigen zwischen den verschiedenen Buslinien sowie der Übergang zum Bahnverkehr wird dadurch deutlich bequemer und sicherer. Außerdem im Bereich des neuen Busbahnhofs angeordnet: ein Kiso-and-Ride (Kurzzeit-

Wie fließt der Verkehr während der Bauarbeiten?

Während der Bauarbeiten in der Stralsunder Straße ist der Bereich zwischen Schulstraße und Willy-Brandt-Straße für den Verkehr gesperrt. Der Busverkehr aus Richtung Dr.-Heinrich-Byle-Straße wird währenddessen über den neu hergestellten Bushaltestellplatz geführt. Auch für den Individualverkehr aus südlicher Richtung bleibt die Zufahrt zum Bahnhof und zur Bernauer Straße offen. Aus nördlicher Richtung ist die Fahrt in Richtung Bahnhof nur bis zum Parkplatz vor der Einmündung zur Schulstraße möglich. Für den Linienverkehr wird eine Ausnahme ausgewiesen, so dass Busse auch in dieser Fahrtrichtung direkt am Bahnhof halten können. Eine Zufahrt in die Willy-Brandt-Straße ist nur bis zur Post möglich. Die Straße wird als Seilgasse ausgeschildert und die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.



AUS STADT UND VERWALTUNG

oranienburger stadtmagazin - januar/februar 2021 | 13

Bewegte Zeiten – Aus dem Leben eines Bahnhofs



Vertrauter Anknüpfungspunkt: Der Oranienburger Bahnhof im Jahr 1957.

Oranienburgs Bahnhof wurde 1877 zusammen mit der damals noch abseitsliegenden Bernauer Straße in Betrieb genommen. Mit der Zunahme des Vorortverkehrs wurde die Strecke zwischen Berlin und Oranienburg in den Jahren 1890/1891 zweigleisig ausgebaut. In den Jahren 1914/15 wurde der Bahnhof umgebaut, die Gleisanlagen nach oben gelegt und das Bahnhofsgebäude in seiner heutigen Gestalt errichtet. 1915 fuhr der erste Zug auf der neu eröffneten Bahnlinie Oranienburg-Oranienhagen. Als 1916 kam der Betrieb der S-Bahn-Strecke Berlin-Gesundbrunnen-Oranienburg hinzu.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1999 und 2000 umfassend restauriert. Links gegenüber befindet sich das 1914 eröffnete Gebäude des Reform-Realgymnasiums. Einige Jahrzehnte lang befand sich hier bis zu seinem Neubau das Friedlieb-Reginard-Runge-Gymnasium. Abgerundet wird der Bahnhofsbereich durch das 1927 eröffnete Gebäude des Hauptpostamtes. Architektonisch interessante Details sind die Figuren links und rechts neben dem Eingang. Sie stellen Berufe des Post- und Fernmeldewesens dar: den Telegrafisten, den Postboten, den Fernschreiber, den Fernschreiber, den Fernschreiber, den Fernschreiber.

pflaster sind aber nicht die einzigen Maßnahmen, die im Zuge der umfangreichen Neugestaltung des Bahnhofsbereichs umgesetzt werden. Einige Neuerungen sind schon seit längerem in Betrieb. Den Anfang machte das 2018 eröffnete Fahrradparkhaus mit über 1000 Fahrradstellplätzen, integrierter Toilette und Übergang zur S-Bahn. Ein neues Bahnhofs-WC-Häuschen wurde im letzten März installiert, direkt neben dem neuen Busbahnhof. Zudem wurde der Park-and-Ride (Langzeit)-Parkplatz Richtung Lehnitzstraße auf 507 Plätze erweitert. Einiges mehr wird folgen. Ein Infor-

mationssystem soll Ortsunkundigen eine leichtere Orientierung bieten, neue Grünflächen mit Sitzmöglichkeiten den Bahnhofsbereich freundlicher gestalten und die Aufenthaltsqualität verbessern. Zu Letzterem soll auch die geplante Absenkung der Verkehrsgeschwindigkeit im Bahnhofsbereich beitragen. Zwischen Lindenstraße und Schulstraße darf dann nur noch maximal Tempo 20 gefahren werden – dafür aber ein Bahnhof bestaunt werden, der schon beim ersten Eindruck überzeugt. Im Frühjahr 2021 sollen die Arbeiten im Bereich des Bahnhofsbereichs abgeschlossen sein.

Erste Hilfe. **Selbsthilfe.**
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der ocdance

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

Glaseri Oranienburg
Nico Netzer
Handy: 0171 17 00 522
Tel: 03301 80 80 68
www.glaseri-oranienburg.de

Anlage zu 2.2.1 – a:

LÄTZCHEN BINDEN 25 X 30 CM Art. 120-712

Grundmaterialfarbe: orange Pantone 144, Kurz-
florfröttier
Einfassbandfarbe: weiß
Druckfarben: weiß
Logogröße: 17 cm Breite
Menge: 1.000 +/- 10%
Einzelverpackung: ja, Polybeutel

Etikett aus 100% Satin Polyester
4 x 2,6 cm



Lätz Fätz® – Hersteller von Premium Baby- und Kinder-Werbeartikel
Lätz Fätz | Postfach 11 22 | D-73269 Hochdorf | Tel: +49 (0)7153 5500460 | Fax: +49 (0)7153 5500458 | www.laetz-faetz.com | info@laetz-faetz.com

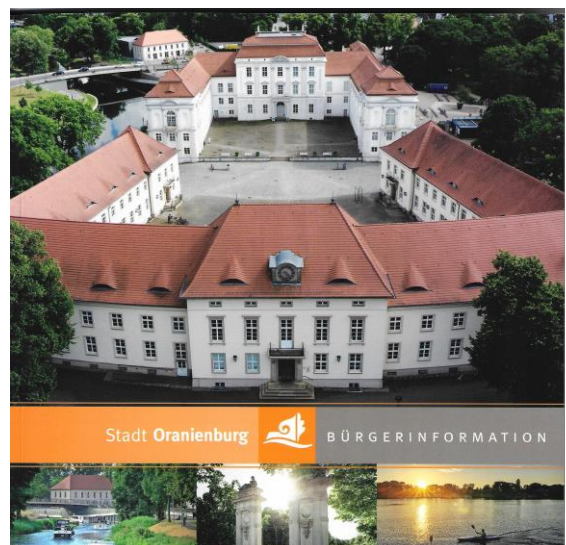
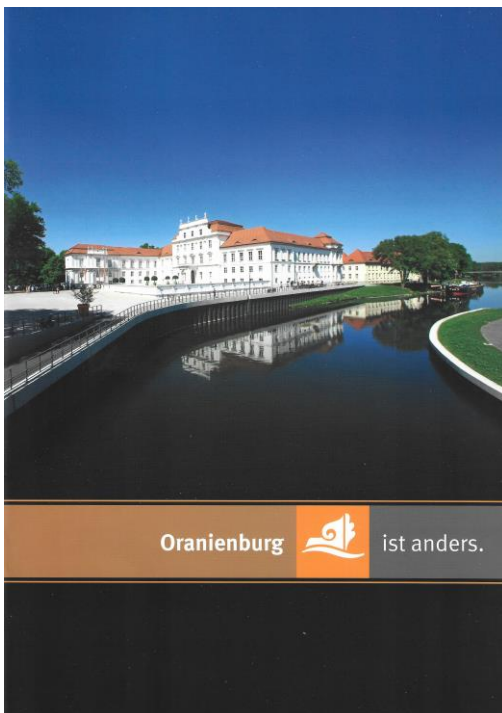
Anlage zu 2.2.1 – b:

Starterpaket für Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt Oranienburg

Bestehend aus:

- Stoffbeutel mit Stadt Oranienburg Wappen
- Broschüre Stadtporträt „Oranienburg ist anders“
- Broschüre Bürgerinformation Stadt Oranienburg
- Broschüre Wegweiser Landkreis Oberhavel
- Abfallkalender der Abfallwirtschaftsunion Oberhavel GmbH
- Stadtplan Stadt Oranienburg (Karte 1 : 25 000)
- Kugelschreiber Stadt Oranienburg

Auswahl

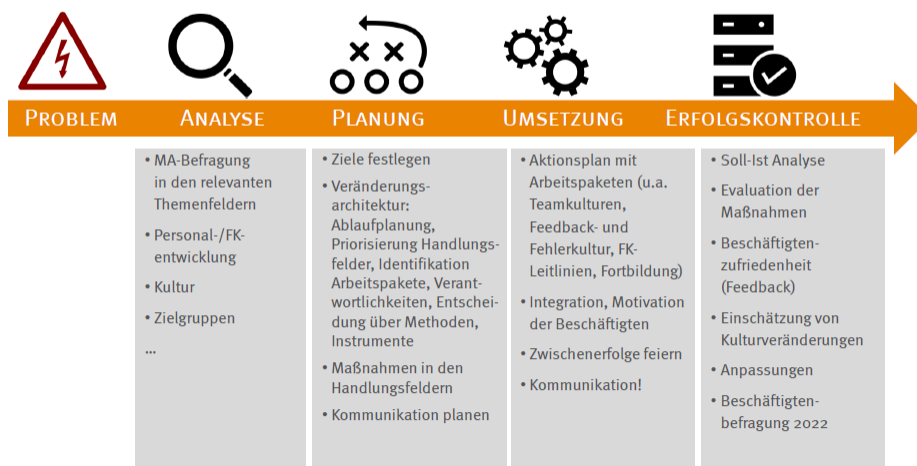


Anlage zu 2.2.2:

Auszüge aus der Zusammenfassung zum Aktionsplan zur Projektgruppe Beschäftigtenbefragung



WIE GESTALTEN WIR DEN PROZESS?



Auszüge aus dem Aktionsplan zur Projektgruppe Beschäftigtenbefragung

Den Wandel gestalten: Aktionsplan der Projektgruppe MA-Befragung 2022

Stand: 15. Oktober 2020

Was ist unser Ziel?	Wozu merken wir, dass unser Ziel erreicht ist?	Was machen wir 2020?	Was machen wir 2021?	Was frage ich bei?	Wer ist verantwortlich?
HANDLUNGSFELD 1: BETRIEBSKULTUR UND FÜHRUNGSQUALITÄT					
Betriebskultur Die Kommunikations- und Teamkultur ist geprägt von Wertschätzung, Vertrauen, Offenheit, Respekt, Fairness und Chancengleichheit.	Regelmäßige Feedbacks der Mitarbeitenden benötigen, dass die Arbeitszufriedenheit gestiegen ist. Ein Wochenfeedback ist eingeführt, wird angenommen und in den Arbeitsalltag integriert, z. B. Auswertungen im Rahmen von Dils. In der nächsten Beschäftigtenbefragung verbessern wir uns in den relevanten Kategorien im Bereich Betriebskultur (insbesondere Wertschätzung, Kollegialität, Meinungsklima, konstruktive Kritik, Informationsfluss) um 5 Indexpunkte.	Teamworkshops vorbereitende Maßnahmen zum Start von Workshops in einzelnen Teams in 2021: Themen i.a. Gesprächskultur, Fehler und Feedbackkultur, Teamentwicklung, Prozessoptimierung im Team, Ableitung von teamspezifischen Zielen und Maßnahmen. Nächste Schritte: 1. Prüfung externe Begleitung (Moderation) / Sicherstellung Ressourcen für den Prozess - ggf. zunächst intern (p. B. o. u. g.) 2. Information über Teamworkshops & Aufbereitung eines Praxisbeispiels zur der Verwaltung: Kurztinterview "Was bringt der Teamworkshop?" 3. Abfragen von Bedarfen in den Teams (Sachgebiete / Nachfolgeeinrichtungen)	Teamworkshops: Mindestens 4 Teams erhalten die Möglichkeit zur Durchführung eines Teamworkshops. Sukzessive Erweiterung des Angebots. 1. Halbjahr 2021: Durchführung 1 Teamworkshop 2. Halbjahr 2021: Durchführung von mindestens drei weiteren Teamworkshops Die Teamworkshops werden an den Teamtag gekoppelt. Den Teams wird eine "Werkzeugliste" zur Umsetzung der Workshops zur Verfügung gestellt (i.a. Checkliste, Methoden bzw. Formationschritte).	Ich bin offen gegenüber neuen Formaten und Prozessen. Ich suche das persönliche Gespräch zum Mail/Festpost. Ich beantworte Anfragen von Kolleginnen und Kollegen innerhalb von 3 Tagen.	2020 LoG Prüfung und Abstimmung der Umsetzung mit 02/10 2021 Vi. o. u. g. in Abstimmung mit 10 (personelle Ressourcen), Ansprechperson für Koordination, inhaltliche Vorbereitung etc.
Eine offene Feedback- und Fehlerkultur wird gelebt.	Die Feedbackregeln sind in allen Büros sichtbar. Ein Wochenfeedback ist eingeführt, wird angenommen und in den Arbeitsalltag integriert, z. B. Auswertungen im Rahmen von Dils.	Feedbackregeln "zum Mitnehmen", Merksätze im Postkartenformat fürs Büro - Feedback geben und nehmen.	Freiwilliges Wochenfeedback digital und analog als Anreizsystem: Jeden Freitag mit Pop-up-Fenster im Intranet "Wie war meine Woche", mit Karten in den Nachfolgeeinrichtungen (z.B. Angabe im Briefkasten) monatliche Darstellung der Ergebnisse im Intranet	Ich wende die Feedbackregeln im Arbeitsalltag an. Ich bin offen und dankbar für Feedback. Ich beteilige mich am Wochenfeedback: Wie zufrieden bin ich gerade?	Vi. Rückkopplung mit 10 / Prüfung technische Umsetzung mit IT
Die Stadt Oranienburg fördert eine erfolgreiche bereichsübergreifende Zusammenarbeit und vernetztes Denken .	Bewusstsein für den Nutzen bereichsübergreifender Projektarbeit ist vorhanden und für alle Ebenen legitimiert (ausdrücklich gefördert). Informationen liegen vor (Abfrage in den einzelnen Bereichen), wie viele bereichsübergreifende Projekte stattgefunden haben.	Fortführung der Projektgruppe "Beschäftigtenbefragung / Kulturwandel": Auswertung der Zusammenarbeit 2020 mittels drei bis vier Kurzinterviews mit Projektbeteiligten und Projektübergeleiteten (Vorstellung der Ergebnisse im Intranet), Planung 2021 Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse im Intranet	Verstärkung der Projektgruppe "Beschäftigtenbefragung / Kulturwandel" als begleitender Qualitätszirkel (regelmäßige Treffen, Prüfung und Evaluation Maßnahmenumsetzung, Planung) Vi. Gesamtprojektgruppe und Projektleitern Praxisbeispiel im Intranet: Erfolgreiche bereichsübergreifende Projektarbeit (Was? Wer? Wie?) - hierzu: B. Oranienburg Initiative	Ich gehe gezielt auf andere mögliche Projektbeteiligte zu und übernehme Projektverantwortung. Ich binbe neugierig, Frage nach und bringe Ideen ein.	Vi. Gesamtprojektgruppe und Projektleitern
		Pilotprojekt "Tag der offenen Tür 2021", Planung und Vorbereitung mit bereichsübergreifenden Projektteam / Interessensabfrage bei Beschäftigten	Pilotprojekt "Tag der offenen Tür 2021", Umsetzung und Evaluation mit bereichsübergreifenden Projektteam	Ich mache mit und bringe eigene Ideen ein.	Vi. Koordination = OA / alle interessierten Beschäftigten
	Bis zum Jahresende 2021 haben wir drei "Tür und Angel Gespräche" mit Kolleginnen oder Kollegen geführt, die wir noch nicht kennen.		Räume der Begegnung schaffen: z. B. "Tag der offenen Türen" in der Verwaltung (Jeden letzten Freitag im Monat stehen die Büros offen auf, z. B. Köken/Flach für Pausenbegegnungen anschaffen. Vi. Information & Vorbereitung = Projektgruppe Kultur-Führung / Umsetzung = alle	Ich mache mit, zeige Initiative und suche Gespräche.	Vi. Information & Vorbereitung = Projektgruppe Kultur-Führung / Umsetzung = alle
	Der bereichsübergreifende Austausch auf Arbeitsebene (Dacharbeit) gehört zum Arbeitsalltag.		Ergänzung in Stellenbeschreibung: Sachbearbeiterinnen sind legitimiert, bereichsübergreifend fachlich im Rahmen von Projekten zusammenzuarbeiten und diese Methode der Zusammenarbeit gezielt anzuwenden.	Ich suche aktiv den bereichsübergreifenden Austausch. Als Führungskraft fördere ich den kollegialen bereichsübergreifenden Austausch durch Vertrauen und ggf. Delegation von Aufgaben.	Vi. 10

Den Wandel gestalten: Aktionsplan der Projektgruppe MA-Befragung 2022

Stand: 15. Oktober 2020

Was ist unser Ziel?	Wozu merken wir, dass unser Ziel erreicht ist?	Was machen wir 2020?	Was machen wir 2021?	Was frage ich bei?	Wer ist verantwortlich?
Der Informationsfluss innerhalb und zwischen Sachgebieten, Ämtern und Dienststellen ist sichergestellt.	Standards für Dienstberatungen und internen Informationsaustausch sind eingeführt. Dienstberatungen werden entsprechend der Standards durchgeführt.	Erstellung Standards & Checkliste Dienstberatungen: zeitlich flexible Formate, Vorschläge zur Rollenverteilung (Moderation / Protokoll), einheitliche Protokollvorlage.	Bereitstellung Standards & Checkliste Dienstberatungen: Evaluation der Durchführung Ende 2020, z. B. durch Kurztinterviews in Sachgebieten, Kurzinterviews mit drei bis vier ausgewählten Beschäftigten (Führungskräfte und Mitarbeitende)	Dienstberatungen: In den ersten zehn Minuten sprechen wir alle ausschließlich darüber was gut läuft. Ich bin offen für neue Formate und wir probieren sie im Team aus.	Vi. Inhalte = o. u. g. / Rückkopplung mit 10
	Vertretungsregelungen sind vollständig vorhanden.		Erstellung & Bereitstellung Checkliste "interne Informationswege", Welches Amt / Sachgebiet sollte noch über eine Maßnahme informiert werden?	Bei der Planung von Projekten und Maßnahmen nutze ich die Checkliste.	Vi. Projektgruppe Kultur-Führung / 10
			Erstellung & Bereitstellung Standards & Checkliste "Abwesenheit / Vertretungsregelungen": Abwesenheitsprotokoll online und analog, Treffen umstellen, Vertretung im Team bestimmen. Aufnahme in LOB-Vereinbarung als Bewertungskriterium: Abwesenheiten sind immer kommuniziert (digital) / analog auch im Sinne einer Dienstleistungsorientierten Verwaltung	Ich kommuniziere Abwesenheiten im Team und darüber hinaus (Abwesenheitsprotokoll per Mail und an der Bürotür). Wir motivieren uns gegenseitig, unsere Erreichbarkeit sicherzustellen - insbesondere Anleiterübergreifend, z. B. Kurztinterviews per Mail bei fehlender Abwesenheitsnotiz.	Vi. 10
	Nutzungszahlen zum Intranet liegen vor. Die Beschäftigten nutzen das Intranet regelmäßig zur internen Information. Bisher: Mindestens 60 Prozent der Beschäftigten nutzen das Intranet regelmäßig (zwei bis drei Mal / Woche) zur Information.		Intranet als Arbeitsmittel für interne Kommunikation durchsetzen und vorbereiten: Analyse und Auswertung zur Nutzung des Intranets, niedrigschwellige Angebote, Rubriken überarbeiten (Praxisnähe, Köpfe und Projekte in den Mittelpunkt rücken), Zugriffsrechte überprüfen	Ich nutze regelmäßig das Intranet, lese aktuelle Nachrichten und lade Dokumente herunter.	Vi. bereichsübergreifendes Projektteam - OA / IT / Orga
Führungsqualitäts Die Führungskräfte leben eine versachlichtete und offene Kultur vor und setzen diese in ihren Bereichen um. Die Führungskräfte der Stadt Oranienburg stellen die Leistungsfähigkeit ihrer Teams sicher.	In der nächsten Beschäftigtenbefragung verbessern wir uns in den relevanten Kategorien im Bereich Führungsqualitäts (insbesondere Wertschätzung, Arbeitsplanung, Meinungsklima, konstruktive Kritik, Informationsfluss, Arbeitszufriedenheit) um 5 Indexpunkte. Führungslinien liegen vor und sind Grundbestandteil der Führungsrituals und weiterbildend.	Führungskräfteleitlinien: Die Führungskräfte (StGLs / ALs / Leitungen Nachfolgeeinrichtungen) gemeinsam - unterstützt durch eine qualifizierte externe Begleitung - in Workshops Leitlinien für gute Führung in der Stadt Oranienburg. 1. Schritt: Ermittlung und Sicherstellung der Rollen und weiterer Ressourcen (Anfrage: externe Prozessbegleitung).	Fortführung des Prozesses Führungskräfteleitlinien: 2. Schritt: Fik werden über Prozess informiert, Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe Kultur - Führung 3. Schritt: zwei bis drei Workshops mit Fik zur Erstellung der Leitlinien - mögliche Inhalte: Kommunikationskultur, Teamkultur, Fehler- und Feedbackkultur, Teamprozesse etc. 4. Schritt: Kommunikation der Leitlinien (2. Halbjahr 2021)	Als Führungskraft bringe ich mich aktiv in den Prozess ein und reflektiere mein Führungsverhalten.	Vi. 10 / Projektgruppe Kultur-Führung

Anlage zu 2.2.2:

Auszug aus der Dienstvereinbarung mobile Arbeit



Dienstvereinbarung mobile Arbeit

§ 1 Grundsätzliches

(1) Diese Dienstvereinbarung regelt die Ausgestaltung der mobilen Arbeit der Beschäftigten der Stadt Oranienburg. Die Stadt Oranienburg hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Beschäftigten mehr Flexibilität in der Gestaltung ihres beruflichen Lebens zu bieten. Mobile Arbeit ist als moderne und flexible Arbeitsform besonders geeignet, zu mehr Selbstbestimmung sowie zu positiven Auswirkungen auf die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit bei den Beschäftigten zu führen und sie leistet einen Beitrag zur besseren Aufgabenerfüllung und Produktivität. Damit unterstützt die Stadt Oranienburg die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Realisierung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Chancengleichheit, die Teilhabe von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben und sie fördert die Ausgestaltung der individuellen Berufs- und Lebensplanung.

(2) Die weitere Flexibilisierung der Arbeitsorganisation der Stadt Oranienburg ist Ausdruck einer von Vertrauen und Wertschätzung getragenen Organisationskultur. Der Personalrat und der Bürgermeister vertrauen auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit der mobilen Arbeit.

(3) Diese Dienstvereinbarung gilt für alle Beschäftigten und Beamten/innen der Stadt Oranienburg, die überwiegend an einem Büroarbeitsplatz tätig sind.

§ 2 Begriffsbestimmung

Mobile Arbeit ist außerhalb der Diensträume der Stadt Oranienburg an wechselnden Arbeitsorten zu erbringende Arbeitsleistung. Mobile Arbeit findet im Rahmen des bestehenden Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses statt. Mobile Arbeit kann stundenweise oder ganztätig erfolgen.

§ 3 Inhaltliche und organisatorische Voraussetzungen für mobile Arbeit

(a) Die zu erbringenden Arbeitsleistungen müssen für mobile Arbeit geeignet sein. Hierunter fallen insbesondere Tätigkeiten,

- die weitgehend unter Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie erledigt werden
- die eigenständig und eigenverantwortlich durchführbar sind
- die nur einen eingeschränkten täglichen Abstimmungsbedarf haben
- die unter Wahrung von Datensicherheit und Datenschutz an den jeweiligen Arbeitsort verlagert werden können
- deren zeitweise räumliche Auslagerung nicht zur Beeinträchtigung des Dienstbetriebes führen
- vom Vorgesetzten nachvollziehbar sind und im Voraus mindestens mündlich vereinbart werden

Anlage 3.1.1:

Flyer Seniorenakademie von der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V.

WAS IST EINE SENIORENAKADEMIE ?

Seniorenakademie ist kein geschützter Begriff und so sind unterschiedliche Projekte unter diesem Namen organisiert. Was die meisten Seniorenakademien eint, ist die Idee, ein nach akademischem Vorbild ausgerichtetes Bildungsangebot für ältere Menschen zu machen. Einige Seniorenakademien arbeiten dazu eng mit Hochschulen zusammen, andere werden von gemeinnützigen Trägern betrieben.

SENIOREN AKADEMIE

ab Februar 2019

VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Brandenburg e. V.
Verbandsbereich Oberhavel
Geschäftsstelle
Bernauer Straße 18a, 16515 Oranienburg
Tel.: 03301 - 600 40 16
Fax: 03301 - 600 40 17
E-Mail: oberhavel@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de/vb-oberhavel






VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Brandenburg e. V.

© D. Herwig | Fotos: iStock photo: Highwaystarz-Photography, Vitranc, nirba9



EINE SENIORENAKADEMIE FÜR ORANIENBURG

Mit der Kreisvolkshochschule Oberhavel und dem Regine-Hildebrandt-Haus der Stadt Oranienburg gibt es bereits zwei Einrichtungen, die in Oranienburg und Umgebung Bildungsangebote für ältere Menschen anbieten. Die neu geplante Seniorenakademie der Volkssolidarität hat das Ziel, die vorhandenen Angebote zu ergänzen. Dazu wird es eine enge Abstimmung und Kooperation zwischen den drei Partnern geben.

RAHMENBEDINGUNGEN

An vier Tagen in der Woche sollen täglich ein bis zwei Seminare stattfinden. Ein Seminarreihe beinhaltet circa zehn bis zwölf Termine und wird 60 bis 90 Minuten dauern. Zielgruppe sind Senioren, aber die Seminare sollen offen für alle Altersgruppen sein, so dass ältere Teilnehmer auch eine Begleitperson mitbringen können. Die Seminare werden zu günstigen Konditionen angeboten. Mitglieder der Volkssolidarität erhalten einen Rabatt.

DAS SIND DIE INHALTE

- Multiplikatorenschulungen
z. B. Übungsleiterlehrgänge
- Anwenderseminare
z. B. Sturzprophylaxe
- Vermittlung von Grundlagenwissen
z. B. Heilkräuterkunde
- Kursangebote in Kooperation
mit der Kreisvolkshochschule Oberhavel

WANN UND WO GEHT'S LOS ?

Ab Februar 2019 sollen die ersten Seminare in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität im Verbandsbereich Oberhavel, Bernauer Straße 18a, 16515 Oranienburg starten. Das Programm wird im Dezember 2018 auf der Internetseite unter www.volkssolidaritaet.de/vb-oberhavel veröffentlicht.

SIE HABEN INTERESSE

sich als Dozent in der Seniorenakademie zu engagieren oder sich als Teilnehmer für künftige Seminare vormerken zu lassen? Wenden Sie sich bitte telefonisch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter 03301- 600 40 16 oder schicken Sie eine E-Mail an oberhavel@volkssolidaritaet.de

Anlage 5.3.1:

Artikel aus dem Oranienburger Stadtmagazin (Ausgabe Juli/August 2019) zur Spielraumleitplanung



4 | oranienburger stadtmagazin - juli/august 2019

oranienburger stadtmagazin - juli/august 2019 | 5

Immer am Ball bleiben

SPIELRAUMLEITPLANUNG Die Stadt investiert jährlich in neue Spielplätze



Und wo ist hier der nächste Spielplatz? Das ist für viele Familien, die nach Oranienburg ziehen wollen, eine wichtige, manchmal sogar die entscheidende Frage bei der Wohnortwahl.

Deshalb setzen sich Stadtverwaltung und Stadtverordnete intensiv damit auseinander, wo Spielflächen geschaffen werden sollten. „Jüngstlich ist dies keine Pflichtaufgabe der Stadt. Doch mit der Entstehung neuer großer Wohngebiete und der Verdichtung bestehender Wohngebiete rückt das Thema seit 2015 stärker ins Bewusstsein“, erzählt Stadtplanungsamtsleiter Christian Kleczynski. Spielplätze sind zu einem so wichtigen Indikator für eine gute Lebensqualität geworden, dass sich die Stadt Richtlinien auferlegt hat, um hier am Ball zu bleiben. 7396 Kinder und Jugendliche im Alter von null bis 18 Jahren leben Ende

2018 in der Stadt. Für sie wurde 2018 die überarbeitete Spielraumleitplanung beschlossen. Sie sieht vor, dass jährlich 250.000 Euro in die Errichtung neuer Spielplätze investiert werden sollen. In Oranienburg gibt es aktuell 35 öffentliche Spielplätze. Hinzuzurechnen sind Spielanlagen auf Schulflächen, die zum Teil in der unterrichtsfreien Zeit zugänglich sind. So kommen wir auf

Da dreht sich was: In Oranienburg entstehen seit einigen Jahren immer neue Spielanlagen für Kinder, Jugendliche – und sogar Erwachsene.

64 Spielanlagen“, gibt Katja Gube vom Sachgebiet Grün- und Spielanlagen an. Darunter sind große Plätze wie im Schlosspark, der maritime Spielplatz direkt am Lehnitzsee oder die am häufigsten bespielte Anlage der Stadt an der Havelschule. Aber es gibt auch kleine feine Tüpfelchen, die fast Gebirgshütten sind – etwa der Matschspielplatz in der Elberstraße oder der trotz seiner zentralen Lage ruhige Platz in der Mittelstraße. Mit diesen 64 Spielanlagen braucht sich Oranienburg zwar nicht zu verstecken. Doch der Stadtplaner und vierfache Vater sagt: „Wenn wir wirklich familienfreundlich sein wollen, haben wir noch Nachholbedarf.“

Es ist nirgends festgeschrieben, wie viele Quadratmeter Spielfläche pro Kind in einer Stadt vorhanden sein müssen. Im Idealfall gibt es überall dort, wo Kinder leben, Fußläufig auch öffentliche Flächen für freies Spiel. Allerdings ist das in der Praxis gar nicht so leicht zu realisieren. Bei neuen Wohngebieten werden Spielflächen bereits bei der Planung mitgedacht.

In gewachsenen Strukturen kann sich hingegen schleichen ein Mangel entwickeln. Wo früher eine Brache oder ein Waldchen waren, die zu wilden Spielplätzen ausarten wurden, stehen nun neue Häuser. Der Verkehr hat zudem Straßen zu verbotenen Orten und zu kaum überwindbaren Barrieren für Kinder werden lassen. Wer also Platz für Kletterturm, Trampolin und Sandkiste hat, der verandelt seinen Garten schlussendlich in einen Privatplatz. Aber Christian Kleczynski gibt zu bedenken: „Nicht jeder hat einen Garten. Die Grundstücke werden immer kleiner. Und nicht alle wollen eine ganze Fußballmannschaft auf dem Grundstück haben. Zudem fördern Spielplätze durch gemeinsames Spielen oder das Kennenlernen neuer Freunde die Sozialkompetenz. Und Bewegung tut auch der motorischen Entwicklung von Kindern gut.“ Daher sind Spielplätze nach wie vor wichtige soziale Orte für Kinder – und auch Erwachsene. Denn Eltern können sich untereinander bei Kinderlecks und Äpfelchen austauschen. „Die Spielplätze sind heute genauso wichtig wie früher“, hat jedenfalls Oranienburger Tiefbauamtsleiter Dr. Stefan Gebhard festgestellt. Selbst Vater, hat er sich be-

wusst gegen den Spielraum im Garten entschieden: „Wir haben einen schönen Spielplatz um die Ecke. Das reicht völlig aus.“

Zusammen mit Katja Gube und Christian Kleczynski plant er künftige Standorte für Oranienburgs neue Spielplätze. Momentan sind es sieben an der Zahl, die in den kommenden Jahren realisiert werden. Für die Planer bedeutet dies viel Arbeit. Es braucht gut anderthalb Jahre von den ersten Überlegungen bis zum Tag, an dem Kinder einen neuen Spielplatz erobern können.

Zentral ist bei der Planung die Suche nach dem Standort. Jüngstweil in einem Gebiet überholt, um den Bedarf festzustellen. Dann müssen zahlreiche bauliche Faktoren abgeklärt, Genehmigungen eingeholt werden. Besitzt die Stadt eigene Flächen? Wie steht der Untergrund aus? Wie sieht es um die Kampfmittelsuche? Auch das Alter der Zielgruppe ist entscheidend. Im besten Fall bietet ein Standort für alle Altersklassen einen bespielbaren Raum. Das ist eine Herausforderung. Während die Jüngsten mit einer Buddelkiste zum Tanten, Formen und Matschen glücklich sind, brauchen Heranwachsende zum Skateboardfahren, Hang-



Tiefbauamtsleiter Dr. Stefan Gebhard mit den Planungen auf dem Schirm.

zwangsläufig ein guter Spielplatz. Kinder wollen nicht alles bis zum Ende gedacht haben. Sie entwickeln ihre Kreativität ja erst im Spiel“, erklärt Katja Gube. Und Christian Kleczynski ergänzt: „Oh, reichen die einfachen Dinge: Buddelkiste und Wasser gehen immer. Verstecken in Röhren und klettern ist auch gut. Und dann tut's auch mal ein starker Baum zum Klettern oder eine Wiese mit einem Tor drauf.“ Bei den Spielgeräten sind es nach wie vor die Klassiker, die noch immer der Renner sind: Schaukeln, Kletterstangen und Reckstangen.

Oranienburgs neue Spielplätze

Auf der Prioritätenliste, von den Stadtverordneten in der Spielraumleitplanung 2018 festgelegt, finden sich folgende neue Standorte für Spielplätze:

- Oranienburg Süd: Birkenallee
- Weiße Stadt: Walther-Böthe-Straße, vor dem Neubauprojekt der WöBA
- Garmendorf an der Turnhalle
- Lehnitz Süd: Karl-Marx-Platz
- Sachsenhausen: Pfadfinder-Ehrenstraße
- Speyerer Straße
- Schmalldener Straße

Kurz vor Fertigstellung ist schon der 8.000 Quadratmeter große Spielbereich auf der Angewiese in der Neustadt.

Eine Spielplatz-Auflage findet sich in der kostenlosen Broschüre „Mit Kindern unterwegs in Oranienburg“.



Genau 933 Stunden wurden 2018 vom Stadthof für die Errichtung öffentlicher Spielplätze benötigt. Zwei Mitarbeiter sind täglich für deren Kontrolle im Einsatz.

Heute heißen letztere „Aktiv-Parks“. Es ist mittlerweile ein gewohntes Bild, auch Erwachsene auf Klettergeräten anzutreffen. Der Wunsch nach Trimm-Dich-Geräten fand so viel Zustimmung beim Bürgerhaushalt 2018, dass diese nun dem Spielplatz am Lehnitzsee bereichern. Spielplatzanlagen zu bauen, ist also zu einer generationenübergreifenden Investition in die Zukunft der Stadt ge-